

Günstiger
EZ-Zuschlag!

LESERREISEN



Unbekannter *Böhmerwald*

Eine wunderschöne Wanderreise vom 15. bis 22. Juni 2019

Seine Unberührtheit verdankt der Nationalpark Böhmerwald der ehemals streng geschützten Grenze zwischen Deutschland und dem Ostblock. Lauschige Wälder, Wiesen und Moore - mittendurch windet sich ein Wanderpfad. Der führt durch die Wildnis des Böhmerwaldes (tschechisch: Šumava, „die Rauschende“), wo sich die Wanderer die einsamen Wege mit ein paar Rehen und Füchsen teilen. Wir wandern durch dieses ursprüngliche Land, das seine Unberührtheit der ehemals wohl am strengsten geschützten Grenze zwischen Deutschland und dem Ostblock verdankt. Auf Aussichtspunkten erfreuen wir uns dabei an herrlichen Panoramen bis zu den Alpen. Nach den Aktivitäten draußen erwartet uns unser Hotel Srni mit Sauna und Hallenbad und einer hervorragenden Küche. Seit ca. 37 Jahren wandert unser Wanderführer Václav über die Höhenzüge des Böhmerwaldes und kennt ihn deshalb wie seine Westentasche. Er nimmt uns auf seine Lieblingstouren mit, die uns die Landschaften dieses schönen Fleckchens Erde näherbringen.

Veranstalter: Durchblick-Reisecenter GmbH

Leistungen:

- Fahrt mit dem Kleinbus nach Srni in Tschechien
- alle Transfers lt. Programm
- Eintritt Baumwipfelpfad, Bayerischen Wald
- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
4*Hotel Srni im Nationalpark Sumava
- 6 geführte Wanderungen
- Örtlicher deutschsprachiger Wanderführer
- 8 x Mittagessen (z.T. in Brauereigaststätten / Picknick)
- Besuch einer Bärwurzerei, Bayerischen Wald
- Haustürtransfer
- Durchblick-Reiseleitung ab/bis Mühlacker
- Maximale Teilnehmerzahl 14 Pers.

p.P. im Doppelzimmer € **1150,-**

Einzelzimmerzuschlag € 60,-

Ausschreibung,
Beratung und
Buchung im

DURCHBLICK Reisecenter
Bahnhofstraße 61 • 75417 Mühlacker
Tel. 07041/940140 • Fax 860145

Programmverlauf

1. Tag: Anreise in den Böhmerwald

Bei unserer Anreise besuchen wir den Baumwipfelpfad im Bayerischen Wald. Zunächst gibt es ein Mittagessen in der Waldwirtschaft. So gestärkt begeben wir uns auf den Baumwipfelpfad. Hierbei lassen wir unsere Blicke über den Bayerischen Wald und den Böhmerwald schweifen, dem Ziel unserer Reise. Dann ist es nicht mehr weit und wir kommen in unser Hotel Srni direkt im Böhmerwald. Bei einem gemütlichen Abendessen lassen wir den Tag ausklingen

2. Tag: Auf dem Klostermannlehrpfad

Die Umgebung von Srni wird oft Klostermanns Land genannt, da hier der wohl berühmteste Schriftsteller des Böhmerwaldes Karel Klostermann seine Wurzeln hatte, von der er viel Inspiration schöpfte. Unsere Wanderung startet direkt bei unserem Hotel auf dem Pfad Klostermannova stezka und führt durch einen malerischen Wald nach Rokyty. In Modrava kehren wir in einer Brauereigaststätte ein. 9 km, 318 HM

3. Tag: Die Goldstadt Kasperske Hory

Mit den Bussen fahren wir bis nach Kašperské Hory. Die Stadt ging in die Geschichte vor allem als königliche Bergstadt inmitten eines Golderzreviers ein. Davon zeugt ihr ursprünglicher Name Reichenstein. Wir gehen zur Burg Kasperk (Karlsberg) dem markantesten Gebäude weit und breit. Der Felssporn, auf dem sie vor 650 Jahren gebaut wurde, erfolgte zum Schutz der Goldgruben. Auch sollte sie den Handel auf der Salzstraße sichern, auf der sog. Goldstraße und nicht zuletzt bewachte sie die Landesgrenze, die im nahegelegenen Grenzforst verlief. Oben erwartet uns ein herrlicher Ausblick auf die Umgebung. Wir kehren gemütlich ein und gehen danach auf einem Keltenpfad zur Pusty Hradek. Der Rückweg nach Kasperske Hory geht dann immer bergab. Länge: 8,6 km, Gehzeit 4 Std. +-300 m.“

4. Tag: Durch das Vydra-Tal

Diese Wanderung gehört wohl zu den schönsten Touren, welche man im Böhmerwald unternehmen kann! Sehr abwechslungsreich geht es mal an Fluss oder Bächen entlang, dann wieder auf eine leicht zu erklimmende Hochebene und schließlich durch schöne Wald- und Wiesenlandschaften – abwechslungsreicher geht es kaum! Wir starten in Cenkova Pila, hier bilden die Flüsse Vydra (Widra) und Kremelna (Kiesleitenbach) den Fluss Otava (Wotawa), der dann in die Moldau mündet. Seit 1912 gibt es hier ein Wasserkraftwerk und dieser Ort inspirierte den Komponist Bedrich Smetana zu dem Lied „Moldau“. Wir folgen dem Lauf der Vydra, die noch Anfang des 20. Jh. von Holzfällern als Schwemmland genutzt wurde. Unsere Rast machen wir in der legendären Turnerova chata, der „Turnerhütte“, die bereits 1934 den Wanderern ihre Türen öffnete. Auf unserem Rückweg besuchen wir noch ein neu gestaltetes Wolf-Freigehege mit Informations- und Besucherzentrum. Ähnlich wie im Nationalpark Bayerischer Wald ist das weitläufige, an einem Hang angelegte Gelände mit Wegweisern und zahlreichen Bänken ausgestattet. Auf Hinweistafeln werden Fauna und Flora des Nationalparks erklärt. In circa drei bis vier Metern Höhe führt ein etwa 250 Meter langer Holzsteg über das Wolfsgehege und gibt den Besuchern gute Beobachtungsmöglichkeiten über das vier Hektar große Gehege. (Länge 8 km, GZ 4 Std, +- 370 m)

5. Tag: Wanderung Moldauquelle, Wilder Wald und Grenzgebiete

Mit unseren Bussen fahren wir nach Kvilda. Hier startet unsere Wanderung. Charakteristisch für die gesamte Tour ist die beeindruckende Waldwildnis, die man hier erleben kann. Das Motto „Natur Natur sein lassen“ des Nationalparks Bayerischer Wald sowie des Böhmerwaldes kann man hier hautnah erleben. Nach unserem Besuch bei der Moldauquelle, führt uns die Wanderung zu einem eher unbekanntem Gipfel im Schatten des Lusen. Den Gipfel des Siebensteinkopfs, der auf 1.263 m liegt, erreicht man über einen schmalen, befestigten Wanderweg. Am Gipfel findet man einen großen Holzkreuz und an klaren Tagen bietet sich dort ein Ausblick bis in den Alpenhauptkamm. Seinen Namen hat der Siebensteinkopf übrigens sieben großen, unterhalb des Gipfels verstreuten Felsblöcken zu verdanken. Weiter geht es nach Bucina, hier gibt es ein Relief des Kalten Krieges zu besichtigen. Ein ca. 150 m langer Nachbau der Grenzanlage zeigt eindrucksvoll die Trennung zwischen Deutschland und Tschechien. Wir kehren gemütlich im Hotel Alpenblick ein und es geht wieder zurück nach Kvilda. 17 Km, 380 HM.

6. Tag: Wanderung zu Ausblicken und „wundersamen“ Wasser

Wir gehen direkt vom Hotel nach Sedlo (Sattelberg), wo wir eine besondere Wasseranlage finden, ein Kulturdenkmal mit Wasserbehälter 100 x 100 Meter und einem Wasserschloss. Hoch über dem Tal der Vydra (Widra) finden Sie den atemberaubenden Aussichtspunkt Klostermannova vyhlídka. Auf der weiteren Wanderung entlang dem Wasserkanal genießen wir die schöne Landschaft des Böhmerwaldes mit herrlichen Ausblicken und unvergesslichen Klängen. In einer kleinen Brauerei kehren wir ein. Auf dem Rückweg machen wir eine kleine Wallfahrt, denn unser Rückweg führt uns zum „Lourdes des Böhmerwaldes“. Im Jahr 1820 wurde im Wald über dem Kanal eine kleine Kapelle erbaut. Der Grund war eine wundersame Entdeckung, in Form einer Quelle, die Heilwasser führt. Die Kapelle wurde zur Zeit des totalitären kommunistischen Regimes abgerissen und somit die Wallfahrtstradition unterbrochen. Erst im Jahr 2006 wurde die Fläche pietätvoll restauriert und seither können die Menschen erneut vom „wundersamen“ Wasser schöpfen, das angeblich besonders bei Augenleiden hilft. Die Kapelle trägt den auch den Spitznamen „Šumavské Lourdy“. Länge: 11,9 Km, Gehzeit 5 Stunden +- 239 M.

7. Tag: Durch das schönste Tal im Böhmerwald

Sicherlich ist das grenznahe Modrava (Mader) mit seinen nur 70 ständigen Bewohnern einer am exponiertesten gelegenen Orte im Böhmerwald. Große Teile seiner Umgebung gehören zur inneren Kernzone des Nationalparks und dürfen auch zu Fuß nicht betreten werden und bieten somit Schutz für Birkhuhn, Auerhahn & Co. In Modrava starten wir unsere Tour zum Dreiseenfilz auf 1066 m, ein von Wiesen und Sümpfen gesäumtes Tal des Rachelbachs (Roklanský potok). Schon auf den ersten Metern zeigt sich das Tal in seiner ganzen Schönheit. Auf diesem Weg ist es möglich, sich den geheimnisvollen verbotenen Kernzonen des Nationalparks zumindest bis zu bestimmten Punkten anzunähern. Dann erreichen wir die Moorlandschaft Dreiseenfilz. Es geht weiter auf den Oblík (deutsch Steiningberg) auf 1.225 m. Der Gipfel, der durch Borkenkäfer und Windbruch abgeholt ist, bietet rundum einen Panoramablick, hier geht es zurück nach Srni. 15 KM, 80 HM

8. Tag: Abreise mit einem „Geistreichen Zwischenstopp“

Nach dem Frühstück geht es los Richtung Bayerischer Wald. Hier besuchen wir eine Bärwurzerei und es gibt „geistreiches“ und kulturelles zu entdecken. Im Museum lassen wir uns in „die gute alte Zeit“ zurückversetzen und besuchen die Zeit des alten Handwerks mit häufig verbreiteten, heimischen Handwerksberufen wie etwa Schuster, Drechsler, Besenbinder, Zimmermann, Zündholzhobler, Holzhauer, Schreiner, Schmied, Fassbinder, Wagner, Schnapsbrenner, Sattler, Schlosser uvm. Nach einer zünftigen bayerischen Einkehr im Museumscafe geht es dann zurück nach Hause.



Unser Hotel:

Das ganzjährig geöffnete Hotel Srni ist eines der am besten ausgestatteten Hotels in seiner Kategorie im Böhmerwald. Zu nennen ist hier an erster Stelle der beheizte Innenpool (25 Meter, sechs Bahnen). Zur Entspannung steht ein Wellnessbereich inklusive Saunalandschaft und Dampfbad zur Verfügung. WLAN ist im gesamten Hotel kostenlos. Auch die Fans von Billard, Tischtennis und Bowling kommen hier auf ihre Kosten. Das Hotel ist durch seine ausgezeichnete Küche bekannt, die die Spezialitäten der böhmischen Küche bietet. Die Halbpension beinhaltet ein umfangreiches Frühstücksbuffet und ein Abendbuffet mit böhmischen Spezialitäten.



Anforderungen: Ausdauer für leichte bis mittelschwere Wanderungen. Entsprechend Kondition, Gesundheit und Trittsicherheit sind daher erforderlich. Änderungen der Tour und dem Programm sind dem Wanderführer vorbehalten, da die Touren von der Witterung abhängig sind. **Ausrüstung:** es sind knöchelhohe Wanderschuhe erforderlich, ein Tagesrucksack, evtl. Wanderstöcke. Eine Kopfbedeckung, Regenschutz, zweckmäßige Kleidung, Sonnenschutz, Trinkflasche. **Die Teilnahme** an den Wanderungen erfolgt auf eigene Verantwortung.